

Amoklauf an Vollmond

Spaß hätte seine Freud- oder andersrum?

Heute ist Mimosentag. Ein Blick in den Kalender und aus dem Fenster sagt, dass es Vollmond ist.

An Vollmond – so sagt ein Aberglaube und evt. auch die Statistik- ticken die Menschen anders. Schießen wild um sich, real oder virtuell oder mit Worten.

An Vollmondtagen weht der Wind etwas heftiger, scheint die Sonne mal hell, mal nicht- wechselt das Wetter wie im April. Klirrt mal eine Tasse auf den Tisch, läuft man gegen die Wand, weil man dachte, da wäre eine Tür, rutscht das eine um das andere Wort aus dem Voll-Mund.

Alle scheinen nicht bei der Sache zu sein. Eine seltsame Mischung aus Nervosität, Anspannung, Entschlossenheit und Unzufriedenheit. Der Frühling möchte raus, aber so richtig kann er noch nicht. Aufgestaute Frustrationen.

Der Winter war lang.

Daran wird es wohl liegen. Mein Tipp: Einfach mal laut heulen und rumbrüllen. Hilft bestimmt!

Oder eins von diesen schlimmen Spielen spielen und mal virtuell ordentlich einen draufmachen.

Bevor man noch jemanden wehtut...

Oder vielleicht will man ja gerade das?

Musik-Tipp des Tages:

Korn-Beg for me | Lyrics